

BuF - Bündnis unabhängiger Fachschaften

Berlin, den 31.03.09

Antrag an das 17. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin.

Das Studierendenparlament möge die Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) beschließen, welche gezielt die Planung, Organisation und Ausrichtung einer zentralen Erstsemester_inneninformationswoche vorbereitet. Diese soll den Erstsemester_innen durch informierende Veranstaltungen die Möglichkeit geben, sich am Beginn ihres Studiums umfassend über die Strukturen der studentischen Selbstverwaltung und die hochschulpolitische Situation der Studierenden ihrer Universität zu informieren. Die AG soll als Vernetzungsplattform dienen und Vertreter_innen möglichst aller Einheiten der studentischen Selbstverwaltung zusammenbringen. Ein festes Veranstaltungsprogramm muss im Laufe des Sommersemesters geschaffen werden, damit die Erstsemester_innen rechtzeitig informiert werden können. Die Veranstaltungen müssen sowohl in Adlershof als auch in Mitte angeboten werden.

Begründung:

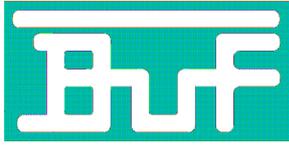
Die Wahlbeteiligung für das Studierendenparlament ist auch dieses Jahr erschreckend gering gewesen. Dies kann als Symptom für die geringe Beteiligung der Studierenden auf hochschulpolitischer Ebene im Allgemeinen gewertet werden. Sowohl mangelnde Kenntnisse über hochschulpolitische Vorgänge und Strukturen als auch das fehlende Bewusstsein über die Wichtigkeit der studentischen Selbstverwaltung sind als wesentliche Ursachen anzunehmen.

Dem sollte mit einer umfassenden Informationspolitik entgegenwirkt werden, wobei die Hauptzielgruppe die Erstsemester_innen sein sollten.

Mit dem Bachelor und Master treffen die ehemaligen Schüler_innen auf Strukturen, die immer verschulter werden. Damit sie nicht in dem Glauben bleiben, „die Schule“ setze sich an der Universität fort, muss eine intensive Informationspolitik um das Schaffen eines Bewusstseins der Strukturen und Möglichkeiten studentischer Selbstverwaltung bemüht sein. Im Rahmen dieser Erstsemester_innen-Informationswoche sind folgende Veranstaltungen denkbar:

- Informationsvorträge zur Struktur der Studentischen Selbstverwaltung und zur hochschulpolitischen Situation der Studierenden der HU
- offene Vorstellungsrunde der Organe der studentischen Selbstverwaltung und studentischer Projekte (wie im vorigen Jahr im Senatssaal erfolgt)
- eine vom studentischen Wahlvorstand zu organisierende „Elefantenrunde“ in Form einer Podiumsdiskussion (so erhalten die Erstsemester_innen die Möglichkeit Einblick in die politische Kultur an der HU zu nehmen.)

Wichtig ist, dass ein konkretes Programm baldmöglichst feststeht, damit die Erstsemester_innen rechtzeitig informiert werden können. Die enge Vernetzung der AG mit den Fachschaftsräten und –initiativen der HU ist aus Koordinierungsgründen erforderlich. Die Fachschaftsräte- und -initiativen können ihrerseits in den Einladungen, die sie an alle Studierende ihres Fachbereichs versenden, auf zentralen Veranstaltungen hinweisen. Der Hauptfokus der Informationsveranstaltungen soll auf den Erstsemester_innen liegen,



BuF - Bündnis unabhängiger Fachschaften

allerdings sollten die Veranstaltungen offen für alle Studierenden der HU bleiben, und können dementsprechend über Aushänge in den Universitätsgebäuden angekündigt werden.

Claudia Beier,
für das Bündnis unabhängiger Fachschaften